



Lagebericht vom Dienstag, den 30. November 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist als mäßig, im Süden Osttirols als gering einzustufen. Gefahrenstellen bilden derzeit steile, schattseitige Hänge in Kammnähe in Höhenlagen über ca. 2300m, wo vereinzelt noch störanfällige Tribschneeansammlungen anzutreffen sind. Durch die seit gestern teils kräftigen Winde aus südwestlichen Richtungen haben sich hochalpin vereinzelt auch neue Schnee Bretter im Kammbereich gebildet. Aus steilen Hängen mit glattem Untergrund ist sonenseitig weiter mit dem Abgang von Gleitschneerutschen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch das anhaltend stabile Hochdruckwetter haben sich gefährliche Spannungen von alten Tribschneeablagerungen weiter abgebaut. Die Schneedecke ist sonenseitig oberflächlich verharscht, schattseitig allgemein aus sehr lockerem, aufbauend umgewandelten Schnee zusammengesetzt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der blaue Himmel wird höchstens von einigen harmlosen Schleierwolken verziert, die Luft ist weiterhin sehr trocken und die Fernsicht ausgezeichnet. Mit Ausnahme von stark sonnenausgesetzten Stellen hält sich der Pulvelschnee trotz positiver Temperaturen weiterhin: In 2000m hat es mittags um +3 Grad, in 3000m um -1 Grad. Der Wind aus westlicher Richtung bleibt heute noch recht schwach.

TENDENZ

-

GEFAHRENMUSTER (GM)

-